

**„Ich möchte nicht nach Malta zurückkehren. Lieber möchte ich sterben“**

Aussage von Abdilahi Abdirahman Mohamed im Rahmen seiner Haftprüfung am 28.7.2011 vor dem Amtsgericht Weißenburg

**EILT! SOFORT VORLEGEN!**

An den Piloten und die Crew des Fluges KM 307 von München nach Malta und die Flugsicherheit:

**Stornieren Sie dringend den Flug von Abdilahi Abdirahman Mohamed. Er fliegt nicht freiwillig und hat angekündigt, sich zu wehren.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Bestürzung habe ich zur Kenntnis genommen, dass Sie beabsichtigen Abdilahi Abdirahman Mohamed am **Dienstag, den 2.8.2011 um 12:40 Uhr mit dem Air Malta-Flug KM 307** nach Malta abzuschicken. Dies ist bereits der zweite Abschiebeversuch, nachdem sich Abdilahi beim ersten Versuch dagegen wehrte, ins Flugzeug zu steigen. Abdilahi kam im November 2008 über Malta nach Europa – auf der Suche nach Schutz, denn in Somalia herrscht ein blutiger Bürgerkrieg und eine schwere Hungersnot.

Doch statt einen sicheren Ort zum Leben zu finden, wurde er bei seiner Ankunft in Malta – wie alle Flüchtlinge, die dort einen Asylantrag stellen – inhaftiert und blieb ein Jahr lang in einem Detention Centre eingesperrt. Nach seiner Entlassung fand er in Malta keine andere Zukunftsperspektive als ein provisorisches Leben ohne Arbeitserlaubnis in einem offenen UNHCR-Lager, in dem er sich mit 15 anderen Personen ein Zelt teilen musste. Deshalb floh er weiter nach Deutschland. Die sog. Dublin II-Verordnung regelt jedoch, dass das erste Land der Einreise in der EU für die Prüfung des Asylantrags zuständig ist. Alle Flüchtlinge, deren Einreise in dem jeweiligen Land registriert wird, können aus anderen EU-Staaten dorthin zurückgeschoben werden. Dabei bleibt oft unberücksichtigt, ob die Betroffenen in den Ersteinreiseländern den nötigen Flüchtlingsschutz erhalten oder ihnen dort Haft, unzureichende Versorgung und weitere Abschiebung droht.

Abdilahi möchte hier bleiben – und endlich in Ruhe leben können. In einer eidesstattlichen Erklärung hat er geschrieben:

*„Ich habe große Angst nach Malta abgeschoben zu werden und verstehe nicht, warum mein Asylgesuch dort abgelehnt wurde. Nach Somalia kann ich auch nicht zurück, da die Mitglieder der Biyamaal, der Clan, zu dem ich gehöre, dort vom Al-Shabab-Clan gezwungen werden, für sie zu kämpfen. Wer sich weigert, wird umgebracht. Ich bin mir sicher, dass ich getötet werden würde, wenn ich nach Somalia zurückgehen müsste. Ich bitte die deutsche Regierung inständig meine Asylgründe zu prüfen, denn weder in Malta noch in Somalia habe ich eine Zukunftsperspektive“.*

Ich bitte Sie daher darum, von der Beförderung von Herrn Abdilahi abzusehen und kündige zudem an, dass ich, sollte dies dennoch geschehen, von weiteren Flugbuchungen bei der Air Malta absehen werde.

Mit freundlichen Grüßen,